

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	08 Weser/Nethe
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	71,84
Alte Wasserkörper Nr.	08001
Gewässertyp	10 Kiesgeprägte Ströme
Gewässerpriorität	4
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	ja
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Punktquellen - Salz	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota Benzo(a)pyren, Benzo(ghi)perylen, Fluoranthren
Ökologie	
Zustand/Potential	schlecht (5)
Fische	mäßig (3)
Makrozoobenthos Gesamt	unbefriedigend (4)
Degradation	unbefriedigend (4)
Saprobie	mäßig (3)
Makrophyten/Phytob.ges.	schlecht (5)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	unbefriedigend (4)
Phytobenthos	mäßig (3)
Phytoplankton	unbefriedigend (4)
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	pH-Max, Cl ₂ , oPO ₄ -P, Pges, NH ₃ -N
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Übersichtskartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 0 0 43 32 9
Wasserkörper kartiert [%]	85

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Sollingvorland (DENI_4022-431)
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
DEHE_RG_4_WES_PE05
DENI_RG_4_Oberweser2
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Ab Hann. Münden Bundeswasserstraße und Bestandteil des Nds. Fließgewässerschutzsystems. Der Bodenabbauleitplan für die Weser ist eine Grundlage für die zukünftige Gestaltung/Nutzung der Weseraue.
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
MZB 2015: wenige meist neozotische Taxa mit hohen Individuendichten. Nur 1 Art der RL-Nds

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Die Ergebnisse der in 2009 und 2012 nach den Vorgaben der EG-WRRL durchgeführten biologischen Untersuchungen (Makrozoobenthos, Makrophyten (Diatomeen und Phytobenthos ohne Diatomeen) Fische, Phytoplankton) bestätigen im Wesentlichen die vorangegangenen einzelnen Untersuchungen. Die Wiederholung der MZB Untersuchung in 2015 ergab für diese Biokomponente allein erneut ein "unbefriedigend (4)". Die Diatomeen wie auch das Phytobenthos ohne Diatomeen wurden jeweils mit "mäßig (3)" bewertet.

Die Wasserqualität der Weser ist beeinträchtigt. Die Belastungen u.a. mit Chlorid und Phosphat überschreiten die Zielvorgaben. Zudem belasten organische Stoffe die Weser. Durch die intensive Nutzung im Auenbereich sind zudem diffuse stoffliche Einträge zu erwarten. Die Ausweisung ausreichend breiter Randstreifen wird empfohlen. Insgesamt ist eine Reduktion der stofflichen Belastung anzustreben.

Die Fließgewässerstruktur der Weser ist auf der gesamten Länge im Wasserkörper stark bis vollständig verändert (Übersichtsstrukturkartierung Stand 2008: Güteklassen 5 - 7). Auf Grund der Funktion als Bundeswasserstraße sind Maßnahmen zur Gewässerstruktur nur begrenzt umsetzbar. Anzustreben ist jedoch eine Reduzierung der Ufersicherung sowie die Anpflanzung weiterer Ufergehölze. Weitere strukturfördernde Maßnahmen sollten in den Auenbereichen stattfinden. Das Ausuferungsvermögen ist durch die intensive Nutzung der Aue und teilweise auch durch Verwallungen für den Hochwasserschutz beeinträchtigt.

Positiv hervorzuheben ist, dass keinerlei Querbauwerke das Abflussverhalten und die Durchgängigkeit der Oberweser stören.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht: **Nein**

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Saprobie tw. nur "mäßig (3)"	
Staueffekte	2		
Diffuse Quellen	2		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	4	Rakon Orientierungswertüberschreitung: pH-Max, Cl ₂ , oPO ₄ -P, P _{ges} , NH ₃ -N. Leitfähigkeit am 10.06.2015 in Hemeln 1880 µS. Wärmeeinleitung durch Kraftwerk. Überpr. der Einleitungen u. ggf. Reduzierung der Einleitungen.	keine
Punktquellen	4	Einleitungen kommunaler KA und betrieblicher Abwässer, Salzeinleitungen. Überprüfung und ggf. Reduzierung.	keine
Diffuse Quellen	2	Von flächenhaften Einträgen ist auf Grund der landwirtschaftlichen Nutzung und der Siedlungsflächen im Einzugsgebiet auszugehen.	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	Diatomeen und Phytoplankton "mäßig (3)". Artenspektrum indiziert eine Versalzung. Siehe Schritt 3.	Verringerung der Einleitungen.
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	3		4.2: Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Flüssen.
intensive Unterhaltung	2		Prüfen, ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.
starke Strukturdefizite	2		Siehe Abschnitt 5.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
08001 Weser	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1	Maßnahmen im Gewässerlauf werden für diesen WK nicht empfohlen, da es sich um eine Bundeswasserstraße handelt.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
08001 Weser	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2	nein	
08001 Weser	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	nein	
08001 Weser	Keine Ufergehölze	4	Ufergehölzsaum stark lückig	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.2 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen	ja	
08001 Weser	Festsubstrat defizitär	1		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5	nein	
08001 Weser	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	1		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	nein	
08001 Weser	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
08001 Weser	Aue beeinträchtigt	4	Ausuferung ist auf Grund intensiver Nutzung eingeschränkt. Hochwasserbauwerke nördl. von Holzminden und Brevörde.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.1 - Rückbau/Rückverlegung von Deichen, Verwallungen, Dämmen, Uferreihen	ja	Ggf.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
08001 Weser	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	Eine Reduzierung der Ufersicherung ist anzustreben.
08001 Weser	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.4 - Anschluss sekundärer Auengewässer (Bodenabbaugewässer)	ja	Eine Reduzierung der Ufersicherung ist anzustreben.
08001 Weser	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	1	Die Durchgängigkeit ist im Bereich dieses Wasserkörpers nicht gestört.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	nein	
08001 Weser	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.